

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2019: Familienzeiten • Lektion 11: Gläubige Familien

Merkvers:

Hebräer 12, 1-2

15. Juni 2019

1 ...so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

1.) Was ist eine gläubige Familie?

Römer 2, 28-29	wahrhafter Glaube lässt sich nicht an Äußerlichkeiten festmachen sondern hat die Grundlage in einem „beschnittenen Herzen“
Jeremia 17, 5	wahrhafter Glaube schließt Vertrauen auf Menschen aus
Jeremia 17, 7	wahrhafter Glaube vertraut ausschließlich auf Gott

2.) Halte am Guten fest

Apg. 10, 34	Gott ist nicht parteiisch, „sieht die Person nicht an“; Gott sieht ins Herz
Apg. 10, 1-28	Gott sieht ins Herz sowohl von Kornelius als auch von Petrus und weil sie Ihm vertrauen, kann Er sie lehren; Kornelius kann das Evangelium noch besser verstehen und Petrus darf seine Vorurteile abbauen
Apg. 15, 28	Wille des Menschen muss in Übereinstimmung mit Willen Gottes gebracht werden
1. Thess. 5, 21-22	Alles prüfen: was Gott für gut befindet → behalten was Gott für Böse befindet → meiden/ablehnen → Was sagt Gottes Wort? → Wir dürfen Weisheit von Gott erbitten (Jakobus 1, 5) → Es gibt allgemeine Prinzipien wie das Prinzip Liebe/Selbstlosigkeit
Römer 13, 10	Liebe ist Erfüllung des Gesetzes → Liebe/liebevolles Handeln kann nie falsch sein → Liebe ist die <u>einzige</u> wichtige Voraussetzung aus der <u>unendlich</u> viel getan werden kann Wahre Liebe kommt nur von Gott

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2019: Familienzeiten • Lektion 11: Gläubige Familien

3.) Die Macht der Kultur über die Familie

- 1. Mose 16, 1-2 Sarai schlägt kulturelle Gepflogenheit für ihre eigene Familie vor
- 1. Mose 16, 3 Abram vertraut seiner Frau und gehorcht ihr
- 5. Mose 4, 6-8 Ausleben der Weisheit von Gott hat automatisch eine Außenwirkung
- 5. Mose 4, 9/6, 4-9 Gesetz im Herzen/es beständig als Maßstab haben, es weitergeben/vorleben

4.) Die Familie in Zeiten der Veränderung bewahren

Wenn das Glück aus äußeren Quellen und nicht aus der göttlichen Quelle stammt, wird es so veränderlich sein, wie es unterschiedliche Umstände machen können; aber der Friede Christi ist ein ständiger und dauerhafter Friede. Es hängt nicht von irgendwelchen Umständen im Leben, von der Menge der weltlichen Güter oder der Anzahl der irdischen Freunde ab. Christus ist die Quelle lebendigen Wassers, und Glück und Frieden, die von ihm kommen, werden nie versagen, denn er ist eine Quelle des Lebens. Diejenigen, die auf ihn vertrauen, können sagen: "Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein Helfer, bewährt in Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde umgekehrt wird und die Berge mitten ins Meer sinken, wenn auch seine Wasser wüten und schäumen und die Berge zittern vor seinem Ungestüm. Ein Strom mit seinen Bächen erfreut die Stadt Gottes, das Heiligtum der Wohnungen des Höchsten." (Psalm 46, 2-5) {ST May 19, 1890, par. 7}

Beispiel einer Familie in den USA, dessen Sohn in der Schule erschossen wurde.

5.) Hin zum Glauben der Väter

- Johannes 3, 7 jeder braucht Gott, jeder braucht Neugeburt
 - Johannes 6, 35: „Ich bin das Brot des Lebens“ → wir müssen es selbst erkennen und dann praktisch ausleben/vorleben, dass wir Gott **mindestens** so sehr brauchen wie physische Speise
- Sprüche 22, 6 Glaubensfundament sollte so früh wie möglich gelegt werden
 - „I’d rather see a sermon, than hear one any day”

6.) Läufer im 21. Jahrhundert

- Römer 1, 16 es geht nicht um theoretisches Wissen, sondern um praktische „Kraft“
„Die Welt braucht heute, was sie auch vor zweitausend Jahren brauchte — eine Offenbarung Christi.“
{SGA 106.2} → im Leben eines jeden Gläubigen und im Leben einer gläubigen Familie